



Liegegemeinschaft Cuxhaven –Fährhafen e.V.

Postfach 270
Tel. (0 47 21) 7 44 60
Fax (0 47 21) 7 44 62 2

www.lcf-cuxhaven.de
info@lcf-cuxhaven.de

LCF * Postfach 270 * 27452 Cuxhaven



Cuxhaven, den 04. April 2006

Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2006

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Rolf Frauenpreiß eröffnet die Sitzung um 19.20 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 39 Mitglieder anwesend. Er weist darauf hin, dass Thorsten Küver krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen könne und daher nicht als Protokollführer zur Verfügung stehe. Monika Reddingius und Regina Küver erklären sich bereit, gemeinsam das Protokoll zu führen. Der Tagesordnungspunkt 3 –Aufnahme neuer Mitglieder- wird nach Tagesordnungspunkt 9 als Tagesordnungspunkt 9a behandelt.

TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift der JHV 2005

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den Anwesenden genehmigt. Rolf Frauenpreiß weist darauf hin, dass er den Eindruck habe, dass die Protokolle der Jahreshauptversammlung nicht unbedingt von jedem Mitglied gelesen werden würden. Er berichtet, dass die Protokolle auch auf der Homepage der LCF unter „Interner Bereich“ nachzulesen seien.

TOP 3 – Aufnahme neuer Mitglieder

Siehe Tagesordnungspunkt 9a

TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden über die Saison 2005 mit anschließender Aussprache

Rolf Frauenpreiß erklärt, dass Detlef und Marita Stelling im Herbst des vergangenen Jahres die Bewirtschaftung des Clubheimes abgegeben hätten. Es sei beabsichtigt gewesen, ihnen aufgrund ihrer langjährigen Verdienste ein Dankespräsent zu überreichen. Da es ihnen jedoch leider nicht möglich gewesen sei, an der Versammlung teilzunehmen, werde der Vorstand das Präsent in Kürze übergeben.

Rolf Frauenpreiß berichtet, dass die Saison 2005 sehr erfreulich verlaufen sei. Es sei eine erhebliche Anzahl an Gastliegern zu verzeichnen gewesen, die zu Gastliegegeldern in Höhe von 4.614 € geführt hätten. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern, die beim Kassieren geholfen haben und bittet alle anderen, sich ebenfalls als Kassierer zur Verfügung zu stellen,

um die Belastungen gleichmäßig auf alle zu verteilen.

Rolf Frauenpreiß spricht dem Festausschuss der Saison 2005 seinen Dank für die geleistete Arbeit und die gelungenen Feste aus. Sein Dank gilt ebenfalls dem Festausschuss 2006, der seine Arbeit bereits durch die Grnkohlwanderung und die monatlichen Stammtische im Clubheim aufgenommen habe. Ferner dankt er Holger Krämer, der zum wiederholten Male der LCF einen Betrag in Höhe von 50 € gespendet habe.

Rolf Frauenpreiß erläutert die Einnahmen und Ausgaben der Saison 2005. Aufgrund des positiven Verlaufes des Geschäftsjahres sei es möglich gewesen, bereits im Januar 2006 wieder eine Sondertilgung in Höhe von 3.000 € an die Stadtparkasse zu leisten. Nach fünfjährigem Betrieb der Schlingelanlage seien damit nahezu 50 % der Kreditsumme getilgt. Es fehle lediglich ein Betrag in Höhe von 2.000 €. Obwohl die Tilgungsdauer des Kredites wegen der Vielzahl der Vereinsaus-tritte von 10 auf 15 Jahre gestreckt wurde, bewege man sich aufgrund der Sondertilgungen nahe-zu im ursprünglichen Zeitrahmen. Auf dieses Ergebnis könne der Verein überaus stolz sein.

Auf Nachfrage von Heinrich Drissen erklärt Rolf Frauenpreiß, dass er sich darum kümmere, dass die LCF auf der Internetseite der Stadt Cuxhaven unter der Rubrik „Vereine“ aufgenommen werde.

Gerd Stelling erkundigt sich, inwieweit Kurbeiträge für die Gastlieger an die Kurverwaltung abge-führt werden. Rolf Frauenpreiß teilt mit, dass er hierauf derzeit noch nicht weiter eingehen wolle. Er wolle abwarten, was die Zeit bringe.

TOP 5 – Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Werner Lessel erklärt, dass das Haushaltsjahr 2005 mit Einnahmen in Höhe von 45.395,02 € und Ausgaben in Höhe von 41.552,58 € geschlossen habe. Es habe sich ein berschuss in Höhe von 3.806,44 € ergeben. Unter Berücksichtigung des Kassenbestandes zum 31.12.04 in Höhe von 5.719, 81 € ergebe sich zum 31.12.05 ein Bestand in Höhe von 9.526,25 €. Hierbei sei ein Spar-konto mit einem Guthaben in Höhe von rund 4.700 € noch nicht berücksichtigt. Dieses Sparkonto solle ausschließlich für Notfälle dienen.

Für die Kassenprüfer erklärt Ulrich Schönau, dass die Kasse am 20.03.06 von ihm und Edith Ho-berg geprüft worden sei. Er beantrage daher, dem Vorstand für das Jahr 2005 Entlastung zu ertei-len. Dem Vorstand wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den Anwesenden Ent-lastung erteilt.

TOP 6 – Vorstandswahlen

Wolfgang Splitje wird als Wahlleiter bestimmt und übernimmt die Leitung der Versammlung.

Rolf Frauenpreiß erklärt auf Nachfrage, dass er bereit sei, das Amt des Vorsitzenden wieder zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Rolf Frauenpreiß ohne Ge-genstimmen bei einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden. Rolf Frauenpreiß nimmt das Amt an.

Klaus Rettmer erklärt, dass er wieder für das Amt des Hafewartes zur Verfügung stehe. Weitere Bewerber gibt es nicht. Klaus Rettmer wird bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen zum Hafewart gewählt. Er nimmt das Amt an.

Heiko Reddingius erklärt für den erkrankten Thorsten Kver, dass er wieder für das Amt des Schriftführers zur Verfügung stehe. Weitere Bewerber gibt es nicht. Thorsten Kver wird bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen zum Schriftführer gewählt.

TOP 7 – Beiratswahlen

Rolf Frauenpreiß übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Wolfgang Splitje erklärt für Maren Rüscher, die an der Sitzung nicht teilnehmen kann, dass sie wieder für das Amt der 2. Vorsitzenden zur Verfügung stehe. Maren Rüscher wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Peter Hoberg erklärt, dass er wieder für das Amt des 2. Beisitzers zur Verfügung stehe. Peter Hoberg wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum 2. Beisitzer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Rolf Frauenpreiß unterbricht die Sitzung für die Zeit von 19.55 Uhr bis 20.08 Uhr.

TOP 8 – Wahl des 2. Kassenprüfers

Als 2. Kassenprüferin wird Uta Menkhaus vorgeschlagen. Sie erklärt ihre Bereitschaft. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Uta Menkhaus wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zur 2. Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt das Amt an.

TOP 9 – Baukostenzuschuss bei Vergabe von Dauerliegeplätzen

Einleitend führt Heiko Reddingius aus, dass bereits im Rahmen der Skipperversammlung im Herbst erörtert worden sei, dass es notwendig sei, das Angebot der LCF an Dauerliegeplätzen zu attraktivieren. Derzeit bestehe die Möglichkeit, den zu zahlenden Baukostenzuschuss in Höhe von 2.450 € in 7 jährlichen Raten à 350 € zu tilgen. Für den Fall, dass der Liegeplatz bereits während der Tilgungszeit wieder aufgegeben werde, sei der Liegeplatzinhaber jedoch verpflichtet, die Summe weiter zu tilgen. Diese Regelung sei in der Vergangenheit auf Ablehnung bei Bewerbern gestoßen. Daher habe der Vorstand folgende ergänzende Regelung erarbeitet: Neben den bisherigen Möglichkeiten, soll es zukünftig auch möglich sein, einen Dauerliegeplatz durch 8 jährliche Raten à 300 € zu erwerben. Für den Fall, dass während dieser 8 Jahre der Liegeplatz aufgegeben wird, besteht keine Verpflichtung, die jährlichen Raten weiter zu entrichten. Es besteht aber auch kein Anspruch des Liegeplatzinhabers auf Erstattung der bis dahin geleisteten Raten. Ein Anspruch auf einen Dauerliegeplatz entsteht erst nach der vollständigen Bezahlung aller 8 Raten. Dieser Dauerliegeplatz könne dann, wie bei allen bisherigen Dauerliegeplatzinhabern auch, an den Ehegatten und an Verwandte ersten Grades vererbt werden. Nach kurzer Diskussion wurde der Vorschlag bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

TOP 9a – Aufnahme neuer Mitglieder

Rolf Frauenpreiß teilt mit, dass Thomas Gillert sich um die Mitgliedschaft beworben habe aber aus dienstlichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen könne. Er stellt ihn daher in Abwesenheit kurz vor. Thomas Gillert wird bei einer Enthaltung einstimmig in die LCF aufgenommen.

TOP 10 – Liegegeld bei ungenutztem Liegeplatz

Heiko Reddingius führt aus, dass es bereits in der Vergangenheit mehrfach diskutiert wurde, in welcher Höhe das Liegegeld zu entrichten sei, wenn der Liegeplatz tatsächlich nicht genutzt werde. Aktuell liege hierzu auch eine Anfrage von Dania und Lutz Schestag vor, die den Mitgliedern verlesen wurde.

Heiko Reddingius berichtet, dass zuletzt in der Mitgliederversammlung 2001 beschlossen wurde, dass der Anspruch auf einen Dauerliegeplatz endet, wenn das jährliche Liegegeld nicht gezahlt werde. Damit sei klar, dass in jedem Falle das jährliche Liegegeld zu entrichten sei. Die Höhe des Liegegeldes bemesse sich auch im Falle der Nichtinanspruchnahme nach der Länge des Bootes,

mit dem der Liegeplatz zuletzt genutzt worden sei. Bei dieser Regelung sei man seinerzeit davon ausgegangen, dass in der ganz überwiegenden Anzahl der Fälle die Boote ohnehin größer werden, so dass der Liegeplatzinhaber durch diese Regelung begünstigt werde. Sowie der Liegeplatzinhaber ein neues Boot gekauft habe und mit diesem seinen Liegeplatz nutze, werde das Liegegeld neu berechnet.

Heiko Reddingius erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass mit dem Liegegeld aller Liegeplatzinhaber der Kredit bei der Stadtparkasse, der zur Anschaffung der Anlage notwendig wurde, getilgt werde. Es sei daher notwendig, jedes Jahr eine vorher bestimmte Summe durch das Liegegeld zu vereinnahmen, um die Verbindlichkeiten bedienen zu können. Aus diesem Grunde würde sich jede Begünstigung eines einzelnen Liegeplatzinhabers zu Lasten aller anderen Liegeplatzinhaber auswirken. Heiko Reddingius weist abschließend noch einmal darauf hin, dass die Kündigung des Liegeplatzes bis zum 30.11. des Vorjahres erfolgen müsse.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, an der bestehenden Regelung festzuhalten.

TOP 11 – Gastliegegeld

Heiko Reddingius führt aus, dass es möglich sei, maximal ein Jahr als Gast einen Liegeplatz an der Anlage der LCF in Anspruch zu nehmen. Für dieses Jahr sei das Liegegeld eines entsprechenden Dauerliegeplatzinhabers zuzüglich einer Summe von 100 € zu zahlen. Für die Tagesgäste betrage das Liegegeld pro Tag 1 € pro angefangenen Meter. Für Gäste, die bereits im Vorwege erklären, den Liegeplatz für länger als einen Monat in Anspruch zu nehmen, bestehe derzeit ein Tarif, der beim Kassieren am Schlenkel relativ umständlich zu berechnen sei. Aus Vereinfachungsgründen schlage der Vorstand daher vor, diesem Personenkreis den Liegeplatz für eine Gebühr von monatlich 18 € pro angefangenen Meter zu vermieten. Dies entspreche einer Gebühr von 0,60 € pro angefangenem Meter und Tag. Der Vorschlag wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Rolf Frauenpreiß unterbricht die Versammlung für die Zeit von 21.05 Uhr und 21.14 Uhr.

TOP 12 – Haushaltsplan 2006

Werner Lessel stellt einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf mit einem Einnahmen- und Ausgabevolumen in Höhe von je rund 35.500 € vor. Die Einzelpositionen werden kurz erörtert. Der Haushaltsplan wird einstimmig ohne Gegenstimmen beschlossen.

TOP 13 – Arbeitsdienst

Klaus Rettmer führt aus, dass er einen allgemeinen Arbeitsdienst für den 08.04.06 zur Reinigung der Anlage angesetzt habe. Hierzu sollte jeder Liegeplatzinhaber zumindest einen Schrubber und, sofern vorhanden, eine Gartenspritze oder anderes Reinigungsgerät mitbringen. Ferner weist er darauf hin, dass auch der zweite Teil des D-Schlenkels instand gesetzt werden solle. Er bittet die Mitglieder, die sich an den Arbeiten beteiligen wollen, sich bei ihm zu melden. Ferner erläutert Klaus Rettmer, dass sich aus seiner Sicht das bestehende System der Obleute nicht bewährt habe. Er beabsichtige, einzelnen Mitglieder bestimmte einzelne Aufgaben bzw. bestimmte Abschnitte des Hafens zur eingeständigen Aufgabenwahrnehmung zu übertragen. Diese Regelung wurde allgemein befürwortet.

TOP 14 – Nutzung des Clubheims

Heiko Reddingius erläutert, dass er die Bewirtschaftung des Clubheimes im Herbst vorübergehend übernommen habe, da sich kein anderer Freiwilliger gefunden habe. Derzeit sei das Clubheim und die Küche jedem Mitglied zugänglich. Er habe einen Bestand an Getränken zur Verfügung gestellt,

für die eine entsprechende Preisliste ausliege. Der Überschuss diene zur Reinigung der Duschen und Toiletten und komme damit der Allgemeinheit zu Gute. Er bittet, die Getränke gewissenhaft abzurechnen. Ferner weist er darauf hin, dass für Vereinsmitglieder die Möglichkeit bestehe, das Clubheim für private Feiern zu mieten. Inklusiv der Vorbereitungs- und Reinigungszeiten würde das Clubheim dem Mitglied jeweils für 2 Tage zur Verfügung stehen. Es bestehe die Möglichkeit, eigene Getränke auszuschenken. Als Kostenbeitrag würde der Verein dem Mitglied 50 € in Rechnung stellen. Auf Nachfrage von Heiko Reddingius erklärt sich kein anderer bereit, das Clubheim zu betreiben. Vor diesem Hintergrund erklärt sich Heiko Reddingius bereit, das Clubheim nach dem vorgestellten Muster weiter zu betreiben. Er bittet die Mitglieder, mit auf das Clubheim zu achten.

Heinrich Drissen erkundigt sich, ob sich das Hafenamt als Vermieter zwischenzeitlich bereit erklärt habe, den Wasserschaden reparieren zu lassen. Rolf Frauenpreiß teilt mit, dass derzeit noch kein weiteres Gespräch stattgefunden habe. Er beabsichtige, dem Hafenamt vorzuschlagen, dass die LCF den Schaden selbst repariert, wenn dafür für einen weiteren Zeitraum die Miete festgeschrieben werde.

TOP 15 – Feier des 25-jährigen Jubiläums in 2008

Heiko Reddingius erinnert daran, dass die LCF in 2008 ihr 25-jähriges Jubiläum begehen werde. Er regt an, zu entscheiden, ob dies Anlass für eine Feier sein solle. Bei einer Enthaltung wurde einstimmig beschlossen, eine entsprechende Feier auszurichten. Bis zum Herbst 2006 sollen Vorschläge ausgearbeitet werden, in welchem Rahmen die Feier begangen werden soll. Mitglieder, die sich an der Vorbereitung der Feier beteiligen wollen, sollen sich an Rolf Frauenpreiß wenden. Vorstellbar wäre beispielsweise ein Ball in den Hapag-Hallen, eine Feier in einem Zelt auf dem Parkplatz am Hafen mit einem Diskjockey oder eine Feier im kleinen Kreise. Die Feier soll statt des Ansegelns im Frühjahr stattfinden. Hendrik Jörns und Werner Lessel erklären sich bereit, eine Festschrift zu erstellen.

TOP 16 – Verschiedenes

Rolf Frauenpreiß berichtet, dass Wolfgang und Agathe Brunn, Ria Hilden, Ellen Herber und Elke und Wolfgang Demski ausgetreten seien. Er weist ferner darauf hin, dass die Höhe des Liegegeldes gegenüber 2005 unverändert bleibe.

Heiko Reddingius erinnert die Mitglieder daran, etwaige Adressänderungen mitzuteilen. Er weist nochmals auf den Arbeitsdienst am 08.04.06 hin. Im Anschluss an den Arbeitsdienst findet ein Stintessen unter der Regie von Holger Krämer statt. Ferner berichtet er, dass bei einem Segment des Hauptsteges eine Schweißnaht gerissen und Wasser eingedrungen sei. Zwischenzeitlich konnte der entsprechende Schwimmer leergepumpt werden. Der Hersteller der Anlage habe seine Regresspflicht anerkannt und werde den Schwimmer schweißen. Hierzu sei es aber erforderlich, das Segment an Land zu bringen. Diese Arbeiten seien für die nächste Woche vorgesehen. Er bittet die Mitglieder um Mithilfe.

Rolf Frauenpreiß schließt die Sitzung um 22.05 Uhr.

gez. Monika Reddingius
gez. Regina Küver
(Schriftführer)

gez. Rolf Frauenpreiß
(Versammlungsleiter)